

Arbeitskreis Auditoren im DGQ RK Nürnberg, November 2008 am iii

Thema: AK Auditoren im DGQ RK Nbg., November 2008 am III

Datum: 09.11.2008 11:22:43 Westeuropäische Normalzeit

Von: Schrenkerh@aol.com

An: info@zertifizierungsauditor.de

59 Empfänger GG (40)

Sehr geehrte Arbeitskreisteilnehmer/innen,

herzlich willkommen zum **letzten** Monatsbericht des Arbeitskreises Auditoren!

Bitte beachten Sie den an der FH Nürnberg ab Juni 2008 geänderten Veranstaltungsraum C012 auf dem Campus 2 (Wassertorstraße 10).

1.) Rückblick:

Unser letztes Treffen fand am 16.10.2008 um 18 Uhr an der FH Nürnberg statt.

Herr Wolfgang Remele, Fa. Grammer in Amberg, stellte folgendes Thema vor:
"Optimierung der System- und Prozessaudits TS 16949: Wie werden wir bei unseren System- und Prozessaudits effizienter?"

Nachstehend finden Sie hierzu den Bericht von Herrn Bartel:

>>>Die Firma Grammer AG ist Hersteller von Sitzen, z.B. für, Bahn, LKW, Stapler, Baumaschinen, Busse und liefert in großer Zahl Kopfstützen, Armlehnen und weitere Teile von Innenausstattungen für PKWs.

Sie ist zertifiziert nach TS 16949 und ISO 14001. Herr Remele ist der Umweltmanagementbeauftragte für die AG weltweit und organisiert zusammen mit Kollegen die internen QM- und UM-Audits.

Herr Remele stellte die Vorgehensweise bei Audits vor. Es gibt zwei sog. Prozesshäuser. Die produzierenden Werke, die über die Welt verstreut sind und die Zentrale, die global Ausgangspunkt für die Marktbeobachtung und Entwicklung neuer Produkte zuständig ist. Es werden einmal pro Jahr in jedem Werk Systemaudits auf der Grundlage der Normen durchgeführt.

Prozessaudits werden nach den Vorgaben im VDA Band 6.3 durchgeführt. Hier wird entlang der Wertschöpfungskette in vier Auditabschnitte unterteilt:

- 1) Zur Beschaffungsfreigabe (Audit durch die Zentrale)
- 2) Vor einer Verlagerung in die Werke (durch Zentrale)
- 3) Bei Produktionsstart im Werk (durch Auditoren des Werkes)
- 4) Drei Monate nach Produktionsstart (durch Auditoren des Werkes)

Mit 1) und 2) wird der gesamte Entwicklungsprozess erfasst und dafür gesorgt, dass eine ordnungsgemäße Übergabe zur Produktion an die Werke stattfinden kann.

Die Werke ihrerseits haben mit 3) und 4) Sorge dafür zu tragen, dass geeignetes Personal, Maschinen und Infrastruktur einen geordneten Herstellungsprozess gewährleisten.

Besonderes Augenmerk wird auf den Produktionsstart gelegt, wo eine Überprüfung der Produktionsmenge von 8 bis 16 Stunden erfolgt. (Produktionsdurchlauf, Personaleinsatz, Produktivität).

Audits werden nach dem bekannten Vorgehensschema Planung, Vorbereitung, Durchführung, Abschlussgespräch, Bericht abgearbeitet.

Eine Besonderheit ist, dass die von dem jeweiligen Audit betroffenen Bereiche über eine Selfassessment-Checkliste ca. zwei Wochen vor dem Audit befragt werden.

Die Frageninhalte werden durch JA/NEIN – Auswahl bewertet.

Arbeitskreis Auditoren im DGQ RK Nürnberg, November 2008 am iii

Die Fragenliste hat genau 20 Fragen und ist in einen allgemeingültigen und einen prozess-(werks-) spezifischen Teil aufgliedert.

Sie ist auch Grundlage für eine quantitative Bewertung über die Berechnung eines Erfüllungsgrades, der zur vergleichenden Gegenüberstellung herangezogen werden kann.

Abweichungen werden über einen Prozess der Korrektur, Analyse von Ursachen, Maßnahmen der Ursachenabstellung, Verantwortlichkeits- und Terminfestsetzung und Wirksamkeitskontrolle abgearbeitet und dokumentiert.

Wegen der Verzahnung Zentrale- Werk und Werke untereinander wird besonderer Wert auf die Bearbeitung auftretender Schnittstellenprobleme gelegt.<<<

Wir danken Herrn Remele an dieser Stelle für seinen Beitrag.

2.) Ankündigung:

Unser nächstes und letztes Treffen findet am 20.11.2008 wie gewohnt an der FH Nürnberg um 18 Uhr statt in Veranstaltungsraum C012 auf dem Campus 2 (Wassertorstraße 10), bitte beachten Sie den Wechsel.

Herr Prof. Dr. K.-W. Jäger und Herr Michael Uhl werden das Thema vorstellen:

"Ergebnisse eines Förderprojektes zur Gestaltung der Benutzeroberfläche von interaktiven Systemen u.a. zur Nutzung von Regelwerken und Normen".

Es werden folgende Inhalte erwartet:

Das Institut für Interdisziplinäre Innovationen (iii) stellte zur technologischen Unterstützung zur Stärkung der Autonomie im Alter einen Förderantrag beim Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) für das Projekt "Altergerechte Gestaltung der Benutzeroberflächen von interaktiven Systemen" im Rahmen des europäischen Verbundprojekts "Altersgerechte Assistenzsysteme für ein gesundes und unabhängiges Leben (AAL)".

Zur Veranstaltung 10 Jahre AK Auditoren werden Prof. Dr. K.-W. Jäger und Michael Uhl erstmals erste Studienergebnisse in einem Fachvortrag präsentieren. Als wichtigste Ergebnisse zur Verbesserung der Mensch-Maschine-Schnittstellen sind hierbei die beiden Sichtweisen

- * Spielorientierter Ansatz als konzeptionelle Gestaltungsgrundlage und
- * Normativer Rahmen als qualitativ zielgruppenorientierter Entwicklungsansatz

zu nennen. Im Vortrag "Normativen Rahmen der Benutzeroberflächen von interaktiven Systemen" spannen die Referenten detailliert den Bogen von der Ergonomie der Mensch-System-Interaktion nach ISO 9241 bis zum benutzerorientierten Entwicklungsprozess nach ISO 13407. Es werden Bewertungskriterien, Handlungsempfehlungen und Maßnahmen skizziert.

Diese Veranstaltung wird um 18 Uhr an der Fachhochschule Nürnberg, Georg-Simon-Ohm, Wassertorstraße 10, in 90489 Nürnberg stattfinden.

Gebührenfreie Parkplätze sind in ausreichender Zahl in der Tiefgarage unter dem Campus 2 vorhanden.

Bisherige Themen, Termine und Referenten sowie die zugehörigen, downloadbaren Berichte vergangener Treffen finden Sie als Übersicht unter:

www.zertifizierungsauditor.de/hp_1_b_2.php?m2=open

Arbeitskreis Auditoren im DGQ RK Nürnberg, November 2008 am iii

3.) Zusammenfassung, Ausblick für das Jahr 2009:

Ich habe den Arbeitskreis Auditoren als ersten und einzigen Arbeitskreises in Deutschland mit unserem ersten Treffen am 10.12.1998 ins Leben gerufen und seitdem ehrenamtlich geleitet.

Mehrere der Gründungsmitglieder sind, an jedem dritten Donnerstag im Monat, bis zum heutigen Tag treue Besucher bei unseren ca. 100 Treffen geblieben.

Ich danke an dieser Stelle für Ihr Interesse und Ihre Einsatzbereitschaft als Teilnehmer und Referenten.

Das Treffen zum 10-jährigen Bestehen wird die letzte Veranstaltung unter meiner Leitung sein.

Gründe hierfür liegen in der mir nicht erkennbaren Unterstützung und Wertschätzung seitens der DGQ Leitung, sowie an der fehlenden Ableitung von Maßnahmen nach erbrachter, ehrenamtlicher Leistung.

Am 04.06.08 habe ich die Leitung der DGQ schriftlich über unser 10-jähriges Bestehen informiert und um entsprechende Unterstützung gebeten, es folgten mehrere Briefe und Telefonate.

Als einziges Ergebnis daraus soll in der QZ über das 10jährige Bestehen des Arbeitskreises, wie gewohnt rückblickend, berichtet werden.

Aktivitäten für die Zukunft des Arbeitskreises, die auch tatsächlichen Nutzen erzeugen, wird es seitens der DGQ nicht geben.

Meine im Vorfeld genannten Ideen und Erwartungen wurden leider nicht erfüllt. Diese waren:

- Einladung durch die DGQ an bundesweit alle bei der DGQ namentlich registrierten Auditoren zu dieser 10-Jahres Veranstaltung
- daraus Schaffung eine erweiterten Netzwerks von Auditoren der unterschiedlichsten Fachrichtungen und Regelwerke
- dadurch eine proaktive Referentengewinnung für den überregionalen Informationsaustausch für die kommenden Jahre ohne den bisher von mir investierten Zeitaufwand
- Ausrichtung dieser 10-Jahres Veranstaltung durch die DGQ in entsprechendem Rahmen

Es ist bedauerlich, in meinen Augen bezeichnend, dass wiederum die reaktive Berichterstattung anstelle einer/mehrerer dieser von mir vorwärts gerichteten Lösungen gewählt wurde.

Weitere Details zu diesem mir absolut unverständlichen Vorgang würden an dieser Stelle zu weit führen, ich teile sie aber bei Interesse im persönlichen Gespräch oder telefonisch gerne mit.

Dies bedeutet für mich an Konsequenzen:

- Ich werde keine ehrenamtliche Arbeit im Namen der DGQ mehr leisten.
Mir erscheint klar ersichtlich, dass auch 10 Jahre erbrachter Aktivitäten für die DGQ immer noch keinen Anlass für die Einleitung zukunftsweisender, nutzenbringender Aktionen darstellen.
- Ich habe meine Mitgliedschaft bei der DGQ nach 20 Jahren Zugehörigkeit gekündigt.
Ich bin der Ansicht, dass von dieser Organisation bislang noch nicht erkannt wurde, dass auch Mitglieder zahlende Kunden sind, die bestimmte Erwartungen haben.
- Meine insgesamt 22 erworbenen Personalzertifikate von DGQ und EOQ werde ich nicht verlängern.
Die Zulassung, Berufungen und Registrierung einer akkreditierten Zertifizierungsstelle sind hiervon nicht betroffen.

Arbeitskreis Auditoren im DGQ RK Nürnberg, November 2008 am iii

Die Ihnen gewohnten Leistungen, die ich in der Vergangenheit überwiegend ehrenamtlich erbracht habe, sind ebenfalls davon nicht betroffen.

Speziell für die Mitnahme / Begleitung bei internen / externen Audits zur Erreichung / Aufrechterhaltung Ihrer Personalzertifizierung durch Praxisnachweise stehe ich Ihnen, als Leitender Auditor nach DIN EN ISO 19011, 7.4.1, "Auditor", d), wie bislang gewohnt zur Verfügung.

Weitere Werkzeuge, die speziell für die Bedürfnisse von Auditoren geschaffen und erfolgreich umgesetzt wurden, werden Sie zukünftig auf meiner homepage unter "download" finden.

Mein besonderer und persönlicher Dank gilt an dieser Stelle unserem Gastgeber, Herr Professor Dr. K.W. Werner Jäger und seiner Mannschaft, der uns in diesen 10 Jahren eine kostenlose Durchführung unserer Aktivitäten ermöglicht hat.

Hier war für uns der Nutzen, dass wir, durch eine Unterschrift des Professors, Wissen auch an andere Personen weiter geben und mit ihnen teilen konnten, ohne für diesen Wissenszuwachs Geld an einen Wirt zahlen zu müssen.

Wir werden aber, auch ohne die DGQ, weiterhin in geistig enger Verbindung und auf der selben Wellenlänge bleiben :o)

Ich verabschiede mich an dieser Stelle von Ihnen, falls wir uns nicht beim nächsten Treffen noch mal persönlich sehen.

Rufen Sie mich bei Interesse an einem weiter führenden Kontakt einfach an.

Ich wünsche Ihnen für Ihre berufliche und private Zukunft alles erdenklich Gute und stehe Ihnen weiterhin natürlich noch als Privatperson zur Verfügung.

Ich freue mich darauf, Sie bei unserer letzten Veranstaltung im geänderten Veranstaltungsraum C012 der FH begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Heinrich Schrenker

Heinrich Schrenker

Kooperationspartner der
TÜV SÜD Management
Service GmbH



Management Service

Leitender Auditor TÜV Süd / TÜV CERT
für Qualitätsmanagementsysteme + für
Arbeitssicherheitsmanagementsysteme
DIN EN ISO 9001 + (BS) OHSAS 18001
Schrenker Audit Consulting
Hainstrasse 25
90461 Nürnberg
Tel.: 0911 / 4 61 14 11
Fax: 0911 / 4 72 03 98
Auto: 0173 / 3 61 57 77
Mail: info@zertifizierungsauditor.de
<http://www.zertifizierungsauditor.de>

Sie können sich jederzeit vom Bezug dieses Newsletter abmelden, indem Sie diese Mail beantworten und im Betreff "remove" eintragen.